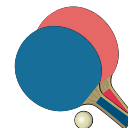


Fachvereinigung Tischtennis e. V.

im Betriebssportverband Berlin e. V.



FVTT e.V. • Olympiapark Berlin • Hanns-Braun-Str./Adlerplatz • D-14053 Berlin

An alle Betriebssportgruppen der
Fachvereinigung Tischtennis e.V.

Olympiapark Berlin
Hanns-Braun-Str./ Adlerplatz
14053 Berlin (Charlottenburg)

Telefon: (030) 34 70 96 36/37
Telefax: (030) 34 70 96 38
E-Mail: fvtt-berlin@t-online.de

Bankverbindung:
Konto: 410 03 - 108
BLZ 100 100 10
Postbank Berlin
IBAN: DE 39100100100041003108
BIC(SWIFT): PBNKDEFF

Datum: 22.10.2020

Gedanken zur aktuellen Corona – Entwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

in Zeiten von Unsicherheit, Sorge und Unzufriedenheit mit der allgemeinen Situation erlangen Werte wie Gemeinschaft und Verbundenheit zunehmende Bedeutung. Die Politik hat bekanntlich an uns alle appelliert, möglichst am Wohnort zu verbleiben und z.B. Reisen zu meiden. Entscheidend ist in diesen Zeiten, dass wir uns auf die Solidarität, Unterstützung und Empathie unserer Mitmenschen verlassen können. Dies gilt gleichermaßen für den Alltag, den Beruf und natürlich auch für den Sport.

Dass uns das Virus noch länger beschäftigen wird, haben wir an dieser Stelle bereits angesprochen. Deswegen liegt es uns auch am Herzen, den Tischtennissport im Betriebssport für alle, die ihn in diesen Zeiten freiwillig ausüben möchten, weiterhin anzubieten. Dass uns dabei gegebenenfalls in nächster Zeit auch noch – der jeweiligen Situation angepasst - Entscheidungen, die vielleicht nicht jedem gefallen werden, abverlangt werden können, ist nicht gänzlich auszuschließen.

Aktuell erreichen uns hin und wieder Fragen zum organisatorischen und sportlichen Ablauf der Wettbewerbe, wenn sich die Situation weiter verschlechtern würde. Die FVTT - verantwortlichen im Vorstand sind lange genug ehrenamtlich tätig, um auch auf eventuelle „Worst-Case“ – Szenarien wie einem erneuten „Lock Down“ vorbereitet zu sein. Wir hoffen aber, dass es dazu nicht kommen wird. In der aktuellen Infektionsschutzverordnung des Senats von Berlin, die seit dem 10. Oktober 2020 gültig ist, gibt es keine neuen Regularien, die die Ausübung des Sports für die rund 672.000 Berliner*innen in über 100 verschiedenen Sportarten beschränken. Nach allem was wir bis zur heutigen Veröffentlichung in Erfahrung bringen konnten, soll sich das seitens der Politik auch zunächst für die Sportausübung nicht ändern.

Jeder kann selbst dazu beitragen, dass es auch so bleibt.

Herzliche Grüße und gesund bleiben

Gabriele Wrede
Vorsitzende